

Gäste waren voll des Lobes

Marcus Imbsweiler im „Literaturcafé“ in Schatthausen

Schatthausen. (aot) Die erste Veranstaltung des Schatthausener „Literaturcafés“ im Dorfgemeinschaftshaus „Hohenhardter 7“ erwies sich als großer Erfolg. Der hatte sich schon im Vorfeld angedeutet, da die Lesung mit dem Heidelberger Krimiautor Marcus Imbsweiler schnell ausverkauft war.

Nach acht Fällen, die der kauzige Detektiv Max Koller auf seine spezielle Art gelöst hatte, waren seinem Schöpfer Imbsweiler die Ideen ausgegangen. Doch dann kam Corona, viele Veranstaltungen und damit Einnahmequellen brachen weg: Da bot sich die Rückkehr zu Max Koller an, der neuste Roman heißt „Heidelbergblues“. Der Autor verstand es mit seiner sympathischen Art, die Gäste des „Literaturcafés“ zu fesseln. In einer lebhaften Diskussion erzählte Imbsweiler auch über seine Arbeitsweise und seine sonstigen Aktivitäten.

Das Publikum war voll des Lobes über das neue „Literaturcafé“, das aus dem Literaturfrühstück im Pauline-Maier-Haus in Baiertal hervorgegangen ist und vom Kulturforum Südliche Bergstraße getragen wird. Projektleiterin Ursula Ottmann und ihr Team sahen den Erfolg als Ansporn, in der bewährten Weise weiterzumachen.



Ursula Ottmann begrüßte Krimiautor Marcus Imbsweiler im Literaturcafé. Foto: aot